



Nr. 138 / 14. September 2018

Landesbeauftragter bildet kommunale Beauftragte und Beiräte für Menschen mit Behinderung weiter – bereits rund 50 Vertretungen im Land

Heute (Freitag) startet die deutschlandweit erste mehrtägige Weiterbildung, die kommunale Beauftragte und Beiräte für Menschen mit Behinderung für deren Tätigkeit qualifiziert. Immer mehr Gemeinden, Städte, Kreise und kreisfreie Städte in Schleswig-Holstein richten ein solches Amt ein. Der Landesbeauftragte Ulrich Hase begrüßte die Entwicklung: „Es fehlt noch ein kommunaler Beauftragter oder Beirat bei uns im Land – dann sind es 50.“

Mit der Zunahme kommunaler Beauftragter oder Beiräte gibt es auch deutlich mehr Nachfragen zu inhaltlichen Themen zu deren Arbeit. Deshalb ist eine Weiterbildung entwickelt worden, die fünf Module an acht Tagen umfasst. Neben grundlegenden Informationen zu Fragen des Behindertenrechts, zum Beispiel zum Bundesteilhabegesetz oder zur Barrierefreiheit, befasst sich die Fortbildung auch mit Aspekten von Persönlichkeitsentwicklung, Rhetorik und Kommunikation. Die Teilnehmer erarbeiten auch, wie inklusive Prozesse vor Ort initiiert werden können.

An der heute beginnenden Weiterbildung nehmen 17 kommunale Beauftragte und Beiräte teil. Sie trägt den Titel „Erfolgreiches Engagement für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen und eine Gesellschaft für alle“ und wird Kiel durchgeführt.

Weitere Informationen sowie die aktuelle Liste der kommunalen Beauftragten und Beiräte in Schleswig-Holstein gibt es auf der Website des Landesbeauftragten unter:

sh-landtag.de/beauftragte/beauftragte-men/kommunale-beauftragte/